

Über Vita 34

Die Vita 34 AG in Leipzig ist der Pionier unter den privaten Nabelschnurblutbanken in Europa und die größte Stammzellbank im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen ist Spezialist für die Einlagerung von Stammzellen aus Nabelschnurblut und -gewebe zur medizinischen Vorsorge sowie für die Herstellung von Stammzelltransplantaten aus Nabelschnurblut.

Vita 34 agiert als Komplettanbieter und erbringt Leistungen von der Entnahme des stammzellhaltigen Blutes und Gewebes über die Aufbereitung und Kryokonservierung bis hin zur fachgerechten Abgabe von Stammzelltransplantaten und begleitet die werdenden Eltern mit kompetenter Beratung und ausführlichen Informationen durch alle Prozesse. Bei der Kryokonservierung werden Zellen und Gewebe bei Temperaturen um minus 180 Grad Celsius in einen Kälteschlaf versetzt und können bei Bedarf im Rahmen einer therapeutischen Anwendung eingesetzt werden.

Gegenwärtig wird das Nabelschnurblut und -gewebe von rund 150.000 Kindern aus Deutschland und weiteren europäischen Ländern in Leipzig gelagert. Bereits 30 Mal wurden die zuvor bei Vita 34 aufbewahrten Stammzelldepots im Rahmen von Heilversuchen, Einzelfällen und Studien angewendet – ein Beleg für die hohe Qualität der Stammzellpräparate bei Vita 34.

Vita 34 wurde im April 1997 gegründet. Das Unternehmen verfügt über zahlreiche Genehmigungen und Zulassungen für die Herstellung sowie die Abgabe von Stammzellpräparaten zur therapeutischen Anwendung und trägt somit den strengen Vorgaben des Deutschen Arzneimittelgesetzes, der Richtlinien der Bundesärztekammer sowie verschiedener anderer Gesetze (Transplantationsgesetz, Transfusionsgesetz) Rechnung.

Die rund 130 Mitarbeiter in den Bereichen Labor, Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing sowie Administration bieten den Kunden Qualität und Sicherheit auf höchstem Niveau. Über Tochtergesellschaften und Vertriebspartner ist das Unternehmen in insgesamt 29 Ländern in Europa und weltweit aktiv. Gemeinsam mit seinen Partnern arbeitet Vita 34 mit über 2.000 Entbindungseinrichtungen und mehr als 15.000 Gynäkologen zusammen.

Zahlen und Fakten Vita 34

Medizinische Kennzahlen

Anzahl Einlagerungen: rund 150.000

Anzahl Anwendungen: 30

Bisherige Anwendungsbereiche:

- Erkrankungen des Immunsystems und Stoffwechselstörungen, z.B. Typ-1-Diabetes
- Hirnschädigungen, z.B. Zerebralparese
- onkologische Erkrankungen, z.B. multiple Myelome, Neuroblastom
- hämatologische Erkrankungen, z.B. Blutbildungsstörungen, Beta-Thalassämie

Zahlen und Fakten Vita 34

Konzernkennzahlen

Gesamtleistung 2016: 18,129 Mio. Euro

Umsatz 2016: 16,290 Mio. Euro

EBITDA 2016: 2,293 Mio. Euro

EBIT 2016: 0,780 Mio. Euro

Anzahl Mitarbeiter: 122 (Stand zum 31.12.2016)

Warum Stammzellen aus der Nabelschnur bei Vita 34 einlagern?

Langjährige Erfahrung

Vita 34 ist die älteste und erfahrenste Nabelschnurblutbank für die Eigenvorsorge mit Stammzellen im gesamten deutschsprachigen Raum. Erfahrene Chemiker, Biologen, Biotechnologen, Fachärzte und professionelles medizinisch-technisches Assistenzpersonal haben Vita 34 zu dem gemacht was sie heute ist - der deutsche Spezialist für Stammzellen aus Nabelschnurblut und Nabelschnurgewebe. Seit fast 20 Jahren lagern wir nicht nur Nabelschnurblut ein, sondern haben mit unseren Erfahrungen, Forschungen und Innovationen Standards gesetzt - über Deutschlands Grenzen hinaus.

Breites Produktportfolio

Vita 34 ist das erste und bisher einzige Unternehmen in Deutschland, das die Erlaubnis erhalten hat, Nabelschnurgewebe einzulagern, um später daraus Stammzellen für therapeutische Zwecke zu gewinnen. Um die gesamte Nabelschnur konservieren zu können, hat Vita 34 ein weltweit einzigartiges, seit 2017 patentiertes Verfahren entwickelt und verfügt über die Erlaubnis zur Entnahme, Bearbeitung, Kryokonservierung und Lagerung von Nabelschnurgewebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit August 2016 bietet Vita 34 mit dem neuen Produkt VitaMeins&Deins als erste Stammzellbank die Möglichkeit, eine individuelle Gesundheitsvorsorge für das eigene Kind und eine öffentliche Spende für andere zu kombinieren. So kommt das große Potential der Stammzellen aus der Nabelschnur dem eigenen Kind UND anderen zu Gute.

Medizinischer Nutzen

Als einzige private Stammzellbank in Deutschland kann Vita 34 eine Vielzahl medizinischer Anwendungen mit den zur Eigenvorsorge eingelagerten Stammzelldepots vorweisen. Das ist ein Beleg für die hohe Qualität der Einlagerungen bei Vita 34. Zuverlässige Aufarbeitung und Langzeitlagerung bei höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards sind wesentliche Voraussetzungen dafür, dass die Stammzelldepots für eine therapeutische Anwendung geeignet sind. Bis heute wurden die zuvor bei Vita 34 eingelagerten Stammzelldepots schon 30 Mal bei Patienten klinisch angewendet. Unsere Nabelschnurblut-Präparate halfen Geschwistern bei Blut- und Krebserkrankungen, kamen als Heilver such bei kindlichen Hirnschäden und im Rahmen einer klinischen Studie zu Typ-1-Diabetes zum Einsatz.

Intensive Forschung

Neben der Anwendungspraxis zeichnet sich Vita 34 durch eine Vielzahl an Forschungsaktivitäten aus. Um die medizinischen Einsatzmöglichkeiten von Nabelschnurblutstammzellen zu untersuchen

und neue Zellprodukte zu entwickeln, beteiligt sich Vita 34 aktiv an der angewandten Stammzellforschung und arbeitet mit zahlreichen renommierten Forschungsinstituten und Universitäten zusammen.

Umfangreiche Genehmigungen

Aufwändige Zulassungsverfahren, strenge Sicherheitsmaßnahmen und aktive Forschungsarbeit sind wichtige Voraussetzungen, dass das Nabelschnurblut für Therapien - etwa bei Krebserkrankungen - eingesetzt werden kann. Die dafür notwendigen Zulassungen und umfassenden Erlaubnisse wurden uns durch das Paul-Ehrlich-Institut, einer Einrichtung des Bundesministeriums für Gesundheit, erteilt. Vita 34 verfügt als einzige deutsche Nabelschnurblutbank nicht nur über eine behördliche Genehmigung für die Abgabe des Nabelschnurblutes zur Eigenvorsorge, sondern auch über Genehmigungen zur Behandlung von Geschwistern oder als Spende (Genehmigungs- und Zulassungsnummern der Bundesoberbehörde (PEI) für die Abgabe von Blutstammzellpräparaten aus Nabelschnurblut: PEI.G.03988.01.1 (Eigenbedarf), PEI.G.04318.01.1 (Geschwister), PEI.H.00601.01.1 (Spende)).

Moderne Herstellungsverfahren

Im November 2014 wurde die bereits existierende Herstellungserlaubnis für die Einlagerung von Vollblut um ein Separationsverfahren erweitert. Anders als beim Vollblutverfahren werden die Stammzellen in diesem Konservierungsverfahren isoliert eingelagert. Als einzige Stammzellbank in Europa kann Vita 34 damit die Gewinnung und Aufbereitung der Stammzellen über zwei alternative Verfahren anbieten.